

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 23.08.1908

Suchocki, Bohdan von
Chicago, Ill., 23.08.1908

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23-Aug -



Lincoln A-22

Chicago, Ill.

Ich habe auch ange-
recht geschrieben mein
liebes Hätzchen, gedacht
habe ich genug, ich war immer
nervös als ich mir verantwor-
tliche wie Du mit vertiger
Arbeit zum Brenner, anderen
Tag, voll Hoffnungen und
der abholten — dann war
die Hälfte wieder gerech-
ten, schlecht gebrannt
u. s. w., das Kännchen ist seit
20 Jahren — du habe

Ich immer verschoben und Gott sei Dank
heute kommt ein erfreuliches Briefchen.

Mein Hatz, glaube mir so eine Über-
setzung ist sicherer als so eine furchtlich
de Malerei mit Brennen verbunden.

Bis jetzt machte es Dir vielleicht
Spass, auf die Dauer aber wirst Du viel
bedenken. Auf die Dauer auch ist nicht
bestimmt darauf zu rechnen.

Ich arbeite in einer Glas malerei
— Kirchenfenster — 72. Mark die Woche
— Oh! — wirst Du Dir denken — ja mein
Hatz, wenn das in Europa wäre — aber
hier ist das nichts — habe trotzdem schon
gespart, ist aber schon wieder runter
mein Koffer der sich nach St. Francisco
verirrt hat, wird endlich in meine Hände
gelangen — kostet mich aber 80. Mark.

Bei Aufsparen werde ich wieder ein
kleines Mäuschen denken.

Wann ich komme? Unter einem Jahre
wirds wohl nicht - ein mal bin ich schon
hier, da muss ich schon was in meine Pisten
Kriegen — oder packt mich wie irgend
was, da bin gleich wieder da —

Verliebt bin ich auch, mein Herz —
irgend was "unerfüllt" & mit bitterem Stachel
montiert" schon lang her — und sehr weit? —

Scheidung? Adam soll doch vor Boli-
via irgend was unternehmen — Busi mein
Herz, jedes — Such

Germany

89



Countess

Reventlow.

Prinz Ludwigshe

Munich

SUCHOCKI
22 - Lincoln Ave



MONACENSIA

Document in book - Farber in powder
wearing back -